

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

74 (28.3.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S, Reklamzeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr 74

Samstag den 28. März 1914.

85. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts hat unterm 21. März 1914 dem Diener Otto Müller am Gymnasium in Durlach die etatmäßige Amtsstelle eines Schuldieners an dieser Anstalt übertragen.

↳ Karlsruhe, 27. März. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Enthüllung des Denkmals Großherzog Friedrich I., das auf dem Friedrichsplatz vor dem Großh. Sammlungsgebäude erstellt werden soll, im Juni 1915 vorzunehmen.

↳ Karlsruhe, 27. März. Im Alter von 82 Jahren ist der Vorstand der evangelischen Kirchenbauinspektion Baurat Rudolf Burckardt gestorben. Der Entschlafene stammte aus Karlsruhe. Er war u. a. Bezirksbauinspektor in Wertheim und Konstanz und seit 1894 evangelischer Kirchenbauinspektor hier. Im Jahre 1901 erhielt er den Titel Baurat. Der Entschlafene, aus dessen Hand die Pläne zu zahlreichen Kirchen des Landes hervorgegangen sind, erfreute sich in hiesigen Kreisen großer Wertschätzung.

↳ Karlsruhe, 27. März. Die heute hier abgehaltene Vollversammlung der Karlsruher Handwerkskammer nahm die Neuwahl eines Präsidenten vor, da der bisherige 1. Vorsitzende Moser aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niedergelegt hat. Zum 1. Vorsitzenden wurde der bisherige 2. Vorsitzende Malermeister Hofmann in Bruchsal gewählt. Ferner wurde Hofbuchbindermeister Schick in Karlsruhe in den Vorstand gewählt. Der 2. Vorsitzende wird in der nächsten Vorstandssitzung bestimmt.

↳ Heidelberg, 27. März. Heute nachmittag hat sich hier ein schwerer Bauunfall ereignet, dem ein Menschenleben zum Opfer gefallen ist. Beim Neubau der Ringstraßenbrücke, der Ueberführung über die Schwesinger Linie stürzte durch den Rutsch eines Quer-

balkens in der Mitte der Brücke plötzlich das östliche Gerüst aus einer Höhe von etwa 15 Meter herab und begrub die auf dem Gerüst stehenden 9 Arbeiter. Der unverheiratete, etwa 27-jährige Bernier-Karl Wagner, der aus Unvorsichtigkeit die die Querbalken tragende Kette gelöst hatte, fand dabei den Tod. Die übrigen Arbeiter trugen teils schwere, teils leichtere Verletzungen davon. 6 Arbeiter sind besonders schwer verletzt und haben teils Rippenbrüche, teils innere Quetschungen erlitten.

↳ Mannheim, 27. März. Die vom Abgeordneten Abrecht gegen seine Verhaftung eingereichte Beschwerde ist vom Landgericht Mannheim abgewiesen worden. Abrecht bleibt in Haft.

↳ Mannheim, 27. März. In der vergangenen Nacht hat sich ein unbekannter Mann von der Rheinbrücke in den Rhein gestürzt und ist ertrunken.

↳ Mannheim, 28. März. Drei Söhne angesehener Familien, Schüler von Mittelschulen, von denen einer seinem Vater 6000 Mark aus der Kasse genommen hat, werden vermisst. Man glaubt, daß sie nach Frankreich gefahren sind, um Dienst in der Fremdenlegion zu nehmen.

↳ Rastatt, 27. März. In der hiesigen Waggonfabrik sind die bisher für Samstag eingelegten Feierschichten wieder aufgehoben worden, da Aufträge auf Personewagen eingegangen sind. Die Direktion der Rastatter Waggonfabrik hofft in nächster Zeit noch umfangreiche Aufträge auf Güterwagen von der badischen Staatsbahnverwaltung zu erhalten, damit größere Arbeiterentlassungen nicht nötig werden.

↳ Freiburg, 27. März. Die Verlegung der Höllentalbahn, die einen Gesamtaufwand von 4857 000 M erfordert, soll bis 1917 beendet sein. In der laufenden Budgetperiode 1914/15 soll der Lorettobergtunnel und die Strecke bis zu diesem und 1916/17 der Hölderleinschnitt,

der Wiehrebahnhof, der Sternwaldtunnel und die neuen Dreifambrücken fertiggestellt werden.

↳ Vom Lande, 27. März. Wie berichtet wird, steht ein schlechtes Hasenjahr bevor. Infolge des naßkalten Wetters sind die Jungen des ersten Wurfs fast alle zugrunde gegangen.

Deutsches Reich.

↳ Brunsbüttelkoog, 27. März. Heute vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich beim Abmontieren der die neue Nordseeschleuse überspannenden Kabelbahn ein schweres Unglück. Als sich der mit einer Anzahl Arbeitern besetzte Laufwagen gerade über der Schleuse befand, brach der Stützbock zusammen. Der Wagen mit allen darin befindlichen Leuten stürzte ins Wasser. 5 Mann wurden getötet, 3 schwer, jedoch nicht tödlich verletzt. Der Schwebekrahn gehörte der Baufirma Volkman u. Co. Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß die Arbeiter beim Abmontieren auf einer Seite zu viel Eisenteile weggenommen hatten, sodaß die nötige Stütze fehlte und der Krahn umstürzte.

Oesterreichische Monarchie.

↳ Triest, 27. März. Gegen 1/2 11 Uhr erschien die „Hohenzollern“, gefolgt vom „Sleipner“ und den deutschen Schiffen „Goeben“ und „Breslau“ am Horizont. Das Wetter ist prachtvoll bei ruhiger See. Die Schiffe machten vor dem Schloß Miramare fest, begrüßt von dem donnernden Salut der Schiffe der K. K. Escadre. Die österreichisch-ungarischen Schiffe hatten bei Sichtung der „Hohenzollern“ Flaggengala angelegt. Der Lloyd-Dampfer „Serajewo“ war der „Hohenzollern“ mit zahlreichen Mitgliedern der deutschen Kolonie an Bord entgegengefahren, die den Kaiser aufs lebhafteste begrüßten. Den Salut der österreichisch-ungarischen Schiffe erwiderte der deutsche Panzerkreuzer „Goeben“. Als sich die Schiffe dem Ankerplatz näherten, begrüßte sie das Flaggenschiff „Viribus unitis“. Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand begab sich in deutscher

Feuilleton.

26

Der Müßiggänger.

Roman von G. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Regina suchte eine Weile nach den rechten Worten.

„Klaus, ich habe heute früh einen häßlichen anonymen Brief erhalten.“

Er erschrak und beugte sich nieder, um etwas an seinem Schuh in Ordnung zu bringen. Das gab ihm Zeit, sich zu fassen.

„Einen anonymen Brief?“

„Ja, Liebster. Man spricht Schlimmes über Dich in der Gesellschaft.“

Er lachte gezwungen.

„Nun, über jemand müssen sie nun mal zu Gericht sitzen. Was spricht man denn? Du machst ein ganz betrübtes Gesicht.“

Er zog sie an sich, fast als wollte er sie vor etwas schützen. Eine heiße Angst um ihren Seelenfrieden erfüllte ihn. Sie lächelte indes schon wieder.

„Man sagt, Du habest ein Verhältnis mit der Marlow.“

Er küßte ihre Wangen, um sie nicht ansehen zu müssen.

„Du bist doch nicht gar eifersüchtig, Regina?“ rief er forciert lustig.

„Nein, Klaus,“ erwiderte sie ruhig und mit wahrhaftigem Ausdruck. „Du hast mir doch selbst gesagt, daß dies eine alte, vergangene Geschichte sei.“

Er hätte ihr zu Füßen sinken mögen für dieses schöne, rückhaltlose Vertrauen, und heiße Scham über sein Vergehen bemächtigte sich seiner. Am liebsten hätte er jetzt alles gebeichtet und ihre Verzeihung erfleht. Aber ihr Frieden sollte nicht gestört werden.

„Halte nur fest an Deinem Vertrauen, mein liebes Weib. Meine Liebe gehört nur Dir allein, glaub es mir.“

Sie lächelte glücklich.

„Das weiß ich Liebster, und ich bin ganz ruhig. Wahrscheinlich kennt man Deine früheren Beziehungen zur Marlow und dadurch ist das Gerüde gekommen.“

„Sicher, so wird es sein. Achte nicht darauf, Regina, laß die Leute schwätzen.“

„Nein, nein! Das ist nicht richtig. Du mußt dem Gerüde energisch entgegenreten.“

„Das lohnt sich nicht, was geht mich dieser Tratsch an. Ich verachte ihn.“

„Weil Du ein Mann bist, denkst Du leicht darüber. Aber Du bist nicht allein betroffen. Mit Dir verdächtigt man auch die Marlow

ungerecht, und wenn sie auch als freie Künstlerin nicht unter so strengen Moralgesetzen steht, wie eine andere Frau, ihr Ruf leidet doch darunter. Es ist Deine Pflicht, dies nach Kräften zu verhindern.“

Er barg sein Gesicht an ihre Schulter. Selbst für ihre Gegnerin war dies hochherzige Weib besorgt. Wie viel edler und besser war sie als Charlotte, die nie ihre zigeunerhafte Garmennatur verleugnen konnte.

Er küßte sie fast andächtig auf die Stirn und die Augen.

„Du bist ein großherziges, liebes Geschöpf, Regina, bist viel zu gut für mich.“

Sie sah erstaunt lächelnd in sein bewegtes Gesicht.

„Warum, was hab ich Großes getan?“

„Frag nicht.“

Er sah nach der Uhr.

„Ich bliebe jetzt so gern bei Dir.“

„Aber Du mußt fort?“

„Ja, ich gab mein Wort.“

„So geh, liebster Mann; bleib nicht zu lange aus.“

„Nein, ich bin bald wieder zurück.“

„Ich wünsche Dir gute Unterhaltung.“

„Schlaf wohl, Regina!“

Er ging. Nur langsam schritt er seinem Ziel zu. Es war Wahrheit, daß er lieber bei

Admiralsuniform an Bord der „Hohenzollern“, wo er vom Kaiser in herzlichster Weise empfangen wurde. Beim Schloß Miramare begaben sich der Kaiser und der Erzherzog an Land, wo die Familie des Thronfolgers den Kaiser begrüßte. Sodann begaben sich der deutsche Kaiser und der Erzherzog-Thronfolger an Bord des Schlachtschiffes „Viribus unitis“, das eingehend besichtigt wurde. Um 1 Uhr fand im Schloße Miramare Dejeuner statt. Die Abfahrt des Kaisers erfolgt voraussichtlich nachmittags 5 Uhr.

* Triest, 27. März. Nach dem Dejeuner, an dem auch der Statthalter von Triest, der Militärstationskommandant und andere Spitzen der Behörden, sowie das Gefolge des Kaisers und des Erzherzogs teilnahmen, machten die hohen Herrschaften einen Rundgang durch das Schloß und den Schloßpark. Gegen 1/5 Uhr nachmittags kehrte der Kaiser nach herzlicher Verabschiedung von dem Erzherzog-Thronfolger und dessen Gemahlin unter dem Geschützsalut der österreichischen Schiffe an Bord der „Hohenzollern“ zurück, worauf das deutsche Geschwader die Anker lichtete. Kurz nach 5 Uhr setzte sich die „Hohenzollern“ in Bewegung, umfuhrt begleitet von dem Depeschboot „Steipner“, die Schiffe der R. K. Escadras und nahm ihren Weg zwischen den Escadraschiffen und der Torpedobootflottille hindurch, begrüßt von dem Geschützsalut und den Hurraufen der Besatzungen der österreichischen Schiffe. Der Kaiser, der auf der Kommandobrücke der „Hohenzollern“ stand, dankte wiederholt mit freundlichem Nicken und militärischem Gruß. Die beiden deutschen Kreuzer „Goeben“ und „Breslau“, die in zwischen Kurs in die offene See genommen hatten, warteten in langsamer Fahrt die Vorbeifahrt der „Hohenzollern“ und des „Steipner“ ab, worauf sie sich in Kiellinie den beiden Schiffen anschlossen. Nun erwiderten die „Goeben“ und die „Breslau“ den Geschützsalut, worauf das deutsche Geschwader in der Richtung auf Korfu abdampfte.

Dänemark.

* Kopenhagen, 28. März. Das deutsche Segelschiff „Luise und Helene“ aus Neucarp in Pommern ist bei der Insel Bornholm gestrandet. Von der Mannschaft hat man bis jetzt noch nichts gesehen. Die Schiffstrümmer werden ununterbrochen an Land getrieben.

England.

London, 27. März. Wie „Lloyds“ aus Brisbane meldet, ist gestern der französische Dampfer „Saint Paul“ auf der Fahrt nach Sidney, als er in den Hafen einlaufen wollte, auf einen Felsen gestoßen und gesunken. Achtzehn Personen sind ertrunken.

Rußland.

* Warschau, 28. März. Die Ausschreitungen polnischer Studenten gegen das deutsche Generalkonsulat haben eine vorläufige

Abmüdung gefunden. Fünf polnische Studenten wurden zu 3 Monaten, einer zu 2 Monaten und 53 zu je 1 Monat Haft verurteilt. Untersuchung fort.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 27. März. Die I. Kammer erledigte heute die von der II. Kammer bereits genehmigten Voranschläge des Großh. Staatsministeriums, der Justiz und des Auswärtigen. Am Mittwoch den 1. April wird die I. Kammer noch eine Sitzung abhalten mit der Tagesordnung: Voranschlag des Ministeriums des Innern, die die Landwirtschaft betreffenden Titel.

Karlsruhe, 27. März. Die II. Kammer beendigte heute in 2 Sitzungen die Beratung des Domänen- und Forstetats, wobei ein Antrag Kopf (Jtr.) gegen die Stimmen der Nationalliberalen angenommen wurde, der eine vollständige Aufhebung der Regiejagden in Baden verlangt. Die Kammer vertagte sich bis zum 21. April mit der Tagesordnung: Petitionen.

⊙ Karlsruhe, 27. März. Der Zweiten Kammer ist heute eine Petition der Gemeinderäte Kleinsteinbach, Stupferich, Ober- und Untermütselbach und Palmbach um Erstellung einer Güterhalle in Kleinsteinbach zugegangen.

Vereins-Nachrichten.

ck. Durlach, 27. März. Am Mittwoch hielt der „Liederkrantz Durlach“ im Gasthaus zum Kranz seine alljährliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Architekt Semmler, begrüßte die Erschienenen und warf einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Wie aus dem Jahresbericht des Schriftführers ersieht werden konnte, war der Verein emsig tätig und fehlte es nicht an Veranstaltungen mannigfacher Art. Auch der darauffolgende Kassenbericht wurde mit Befriedigung aufgenommen. Der Vorsitzende dankte den Vereinsbeamten für ihre erprießliche Tätigkeit. Die Vorstandswahl hatte die einstimmige Wiederwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder mit Ausnahme des Schriftführers zur Folge. Als Ersatz für den leider zurückgetretenen bewährten Schriftführer Herrn Oberpostassistenten Frey wurde Herr Registrar Penninger einstimmig zum Schriftführer gewählt. Ein Antrag des Vorstandes, den Vereinsbeitrag der aktiven Mitglieder zwecks Gründung einer Sängerkasse auf 10 Mk zu erhöhen, fand nach längerer lebhafter Debatte durch Stimmenmehrheit Annahme. Alsdann erfolgte die Verteilung von Gesangspremiën in Gestalt von Biergläsern mit entsprechender Widmung an solche Mitglieder, die regelmäßig der Singstunde anwohnten. Nach Verkündigung des Jahresprogramms schloß der Vorsitzende

die Versammlung, während die Anwesenden in den badischen Sängerspruch einstimmten. Möge der Liederkrantz auch im neuen Vereinsjahr blühen, wachsen und gedeihen und die Sänger treu zur Fahne halten.

W.F. Grünwetterbach, 27. März. Am Samstag den 21. März feierten fünf Sänger des Gesangsvereins Sängerkreis, die Herren Jakob Heinold, Gottlieb Wolfinger, August Löffler, Johann Schlittenhardt und Karl Löffler, ihr 25jähriges Jubiläum in der Wirtschaft zur Krone. Der Herr Vorstand überreichte den Jubilaren mit einer schönen Ansprache prachtvolle Ehrendiplome. Es war wirklich ein genussreicher Abend; schöne Männerchöre unter der tüchtigen Leitung des Dirigenten Herrn Hauptlehrer Rüdinger wechselten mit gediegenen Musikstücken der hiesigen Musikkapelle angenehm ab.

Turnerisches.

B. Durlach, 28. März. Für die der Schule entlassenen Knaben beginnt ein neuer Abschnitt des Lebens. Dieser oder jener Beruf wird ergriffen und nicht jeder davon gestattet dem Körper eine ausgiebige Bewegungsfreiheit. Hierin einen Ausgleich zu schaffen, ist zweifellos das Turnen am geeignetsten. Eltern und Lehrherren seien daher gebeten, ihre Söhne bzw. Lehrlinge zum Turnbesuch anzuhalten. Denn gerade in einer Fabrikstadt wie Durlach, wo so viele Arbeiter in dumpfen Arbeitsstätten tätig sind, erfordert der Körper in früherer freier Luft Bewegungsfreiheit. Als ein wichtiger Faktor zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit ist das Turnen in der Lage, die Körperkraft zu erhöhen, Ausdauer zu schaffen, den Geist zu stärken, einen gewissen Grad von Energie zu wecken, sowie in erzieherischer Hinsicht beizutragen. Aber auch dem zum Manne heranwachsenden Jüngling, sowie dem Manne selbst kann das Turnen nur empfohlen werden. Das Turnen ist so vielseitig und mannigfach, daß es allen Anforderungen genügen kann, es berührt jede Muskel des Körpers und wirkt erfrischend. Für den künftigen Soldaten ist es eine Vorübung, sich Gewandtheit und Ausdauer anzueignen. Gewiß wird in der Natur frisches Leben eingeschlagen, und in manchen auch das Gefühl einer gesunden Körperbewegung regt. Dieses Gefühl in jeder Beziehung zu befrichtigen, ist das Turnen und die damit verbundenen Bewegungsspiele wohl am geeignetsten. Gelegenheit dazu bietet die hiesige Turngemeinde, die sich eifrig bemüht hat, einen der schönsten Turnplätze zu gewinnen. Der an der Gröningerstraße liegende Turnplatz (ehemaliger Steinbruch) am Fuße des Turmbergs genügt allen Anforderungen der Neuzeit und ist mit allen modernen Turngeräten ausgestattet; auch hat der Verein eine neue Gerätehalle aus Wellblech erstellt. Mögen diese Zeilen dazu beitragen, daß die Turner und Jünglinge eifrig von diesen Einrichtungen Gebrauch machen, dann wird die Saat auf guten Boden gefallen sein. Gut Heil!

Geschäftliche Mitteilungen.

Durlach, 28. März. Das titl. Publikum von Durlach und Umgebung machen wir besonders auf die Empfehlung des am hiesigen Platze neu eröffneten Konfektionshauses „Merkur“ (Ecke Haupt- u. Gröningerstraße) aufmerksam, welche Firma das Geschäftsprinzip: „Großer Umsatz, kleiner Nutzen“ dem kaufenden Publikum zugute kommen läßt. Moderne Konfektions-Anzüge, Ersatz für gut sitzende Maßanzüge in allen Fassons,

Regina geblieben wäre. Der Reiz, den das verbotene Verhältnis auf ihn ausübte, begann zu verblasen.

Als er dann freilich bei ihr war, riß sie ihn wieder hin. Der Zauberbann war noch stark genug, um ihn zu betäuben.

Aber als er später wieder nach Hause ging, war ihm nicht wohl zumute. Er kam sich selbst verächtlich vor. Und das Gespenst gähnender Leere streckte schon wieder langsam die Arme nach ihm aus.

Reginas Werk war erschienen. Mit klopfendem Herzen hielt sie den stattlichen Band in den Händen und drückte ihn an die Brust.

Würde es Klaus Erlösung bringen? Nun nur noch wenige Tage, nur noch die Kritik abwarten, dann durfte sie ihr Geheimnis preisgeben. Sie ging in den Straßen umher und sah voll Eifer in den Auslagen der Buchhandlungen nach ihrem Buche. In manchen Schaufenstern prangte es bereits. Manchmal mit einer weißen Binde: Soeben erschienen. Freudig erregt trat sie in einen Blumenladen. Es standen so wundervolle Nelken im Fenster. Davon wollte sie einige kaufen und sie Frau Doktor Hartenstein mitnehmen. Die alte Frau liebte den herb würzigen Nelkenduft.

Als sie den Laden betrat, hat die Verkäuferin, einige Minuten zu warten. Sie müsse ein Bouquet fertig machen.

Regina sah lächelnd den geschickten Händen des Mädchens zu. Lauter weiße Nelken band sie zum Strauß.

„Wie schön,“ rief Regina bewundernd. Das Mädchen errötete geschmeichelt und begann zu plaudern.

„Das Bouquet bekommt Fräulein Marlow.“ Regina horchte interessiert auf.

„Ach, die Sängerin?“

„Ja. Sie bekommt jeden Tag einen solchen Strauß von einem Herrn. Erst mußte ich immer Maiblumen binden, aber damit ist es nun vorbei. Jetzt müssen es lauter weiße Nelken sein. So — nun bin ich fertig. Noch einen Moment, meine Dame, ich will nur eben den Voten absenden.“ Sie rief einen Laufburschen herbei, während sie das Bouquet in Seidenpapier einschlug, worauf sie es ihm übergab. Dann nahm sie mit spitzen Fingern aus einem kleinen Pult einen Brief und reichte auch diesen dem Laufburschen hin.

„So — an Fräulein Marlow, Dranienburgerstraße 20, abgeben! Machen-Sie den Brief nicht schmutzig!“

Regina sah gebannt auf den Brief. Genau solches Briefpapier pflegte ihr Mann zu be-

nutzen. Ein eigentümliches, unheimliches Gefühl schnürte ihr plötzlich die Brust zusammen. Der Bursche ließ das Couvert ungeschickt fallen. Schnell bückte sich Regina danach, wie einem inneren Zwange gehorchend. Mit großen Augen starrte sie auf die Adresse der Künstlerin. Es war unverkennbar ihres Mannes Handschrift.

Was war das? Während sie auf Befragen der Verkäuferin einen Strauß roter Nelken verlangte, sah sie immer auf die Adresse und händigte dem Burschen nur zögernd den Brief ein.

Wie im Traum bezahlte sie die Blumen und ging hinaus. Sie schlug den Heimweg ein, die Lust, Frau Doktor Hartenstein zu besuchen, war ihr vergangen.

Was in ihr vorging, machte sie sich nicht recht klar; sie fühlte nur einen dumpfen, beklemmenden Schmerz, eine dunkle Angst. Wann hatte sie doch schon einmal ähnliches empfunden? Sie sann und sann — und plötzlich wußte sie es. An jenem Abend bei Dürfelds, als Klaus die Marlow so eigentümlich angesehen hatte, da war ihr so unheimlich zumute gewesen, wie jetzt.

(Fortsetzung folgt.)

ein- und zweireihig, werden zu erstaunlich billigen Preisen abgegeben. Sämtliche Herren-Artikel wie: Hemden, Kragen, Krawatten, Hosenträger u.s.w. u.s.w. in reicher Auswahl zu spottbilligen Preisen. Von der Güte und Preiswürdigkeit geben die ausgestellten Anzüge und Herren-Artikel näheren Aufschluß.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 28. März. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 95 Läufer Schweinen und 340 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 76 Läufer Schweine und 294 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar

Läufer Schweine 50—80 M. für das Paar Ferkelschweine 26—36 M. Geschäftsgang langsam.

Das natürlichste und Infall bestes Mostersatz-Produkt ist: Eppers Fruchtsaft Marke Schmitter
Im reinen Vorzins sollte das Konsumant mit jedem Getränk kaufen.

Zu haben in Durlach: Conrad Böhrer Wwe., Consum-Berein, Pfannkuch & Co. Rue: Aug. Wenner. Bruchsal: Jul. Göbger, Pfannkuch & Co. Karlsruhe: Pfannkuch & Co. Mühlbach: Küfermeister Red. Kleinfeldbach: Fr. Kieger. Langensteinbach: Emil

Rupp, L. Kugel, Carl Schöpsle. Pfaffenrot: J. Agtmann. Reichenbach: L. Seiberlich. Spielberg: Ph. Rau, Küfermeister. Stein: Küfermeister Jipfe. Untergrombach: E. Biedermann. Weingarten: Ludwig Maier, Pfannkuch & Co. Wilsdorf: Carl Schaller, Oskar Schaller. Wöllingen: W. Schüller, Heinrich Wolz, Küfermeister.

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt über Eppers Fruchtsaft Marke „Schmitter“ bei, den wir der Beachtung der geehrten Leser ganz besonders empfehlen. Dieser altbekannte Apfelsmostersatz dürfte den Berechnern eines guten Hausgetränkes willkommen sein, da sich der im letzten obstarbenen Herbst gefilterte Most nicht haltbar erweist, so daß eine Vermengung des noch vorrätigen Mostes mit dem aus Fruchtsaft Marke „Schmitter“ hergestellten Getränke höchst dienlich ist. Zubereitung äußerst einfach, weil der Fruchtsaft nur mit Wasser vermischt wird.

Strassenperre.

Behufs Fortführung der Kanalarbeit n wird die Pfanzstraße, von der Gerber- bis zur Adlerstraße, vom kommenden Montag den 30. d. Mts. ab, bis auf weiteres für den durchgehenden Fuhrwerkverkehr gesperrt. Dagegen wird den Fuhrwerken, die nach dem Habweg, der Lederfabrik Herrmann & Ettlinger, sowie der städt. Brückenwage fahren, die Durchfahrt gestattet.

Durlach den 28. März 1914.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Die Aufnahmen in die Volksschule der Stadt Durlach betreffend.

Auf Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die am 30. April 1914 das sechste Lebensjahr zurücklegen.

Die Eltern oder deren Stellvertreter werden aufgefordert, ihre schulpflichtigen Kinder (auch die zurzeit erkrankten) — geboren in der Zeit vom 1. Mai 1907 bis 30. April 1908 (einschließlich) — am

Montag den 30. März 1914,

nachmittags von 2 Uhr an, in der Friedrichschule persönlich anzumelden

Bei der Anmeldung ist das religiöse Bekenntnis des Kindes anzugeben und auf Verlangen nachzuweisen. Für Kinder, die hier geboren sind, ist der Impfschein, für auswärts geborene der Impfschein und der Geburtschein vorzulegen.

Die Anmeldepflicht erstreckt sich auch

- a) auf Kinder, die schwächlich und in der Entwicklung zurückgeblieben sind, wenn sie auf 1 Jahr zurückgestellt werden sollen oder bereits 1mal bezw. 2mal zurückgestellt worden sind;
- b) auf die nichtvollständigen (taubstummen, blinden), die geisteschwachen, epileptischen und krüppelhaften Kinder.

Für Kinder, die schwächlich oder in der Entwicklung zurückgeblieben sind, kann auf Antrag der Eltern oder ihrer Stellvertreter hinsichtlich des Anfangstermins der Schulpflicht Nachsicht erteilt werden; die Entlassung aus der Volksschule erfolgt bei den um 1 bezw. 2 Jahre zurückgestellten Kindern jedoch erst an dem auf das vollendete 15. Lebensjahr folgenden Schuljahrschluß. Das ärztliche Zeugnis, das sich für die Zurückstellung ausspricht, ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Bei der Anmeldung taubstummer, blinder, geisteschwacher, epileptischer und krüppelhafter Kinder haben sich die Eltern oder deren Stellvertreter darüber zu erklären, ob sie

- a) durch private Unterweisung oder
- b) durch Unterbringung in einer Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Erziehung und Unterrichtung der Kinder nachzukommen beabsichtigen oder
- c) ob sie deren Aufnahme in eine staatliche Erziehungsanstalt beantragen.

Das ärztliche Zeugnis ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Eltern oder ihre Stellvertreter, die es versäumen, die ihrer Obhut anvertrauten schulpflichtigen Kinder zur Volksschule anzumelden, unterliegen der Bestrafung auf Grund des § 71 des Polizeistrafgesetzbuches.

Durlach den 25. März 1914.

Das Volksschulrektorat:

Ernst.

Stadtwald Ettlingen.

Brennholz-, Wellen-, Schlagraum- und Reifig-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am

Montag den 30. März d. J., vormittags 9 Uhr

beginnend, auf dem Rathaus nachstehendes Holz öffentlich versteigern: Distr. I links der Alb: 415 Ster Buchen Scheit- und Prügelholz, 17 Ster Buchenkloppholz, 15 Ster Eichen, 1 Ster Eichenmühscheitholz, 25 Ster Gemischtes, 3 Ster gemischtes Klop Holz, 50 Ster Forlen, 29 Ster Fichten, 3 Ster Lärchen, 8 Ster Birken und 2 Ster Erlen. Ferner 100 Stück buchene Schlagwellen, 25 Stück Eichene und 50 Stück Gemischte. Außerdem 21 Lose Schlagraum und Reifig.

Distr. II, III und IV rechts der Alb: 46 Ster Buchen Scheit- und Prügelholz, 27 Ster Buchenkloppholz, 16 Ster Eichen, 4 Ster Eichenkloppholz, 2 Ster Eichenmühscheitholz, 113 Ster Gemischtes, 2 Ster gemischtes Klop Holz, 25 Ster Forlen, 20 Ster Fichten, 11 Ster Rutschen, 2 Ster Eichen, 4 Ster Erlen, 35 Ster Pappeln und 1 Ster Lärchen.

Ferner 63 Stück buchene Schlagwellen und 60 Stück Gemischte. Außerdem 12 Lose Schlagraum und Reifig.

Distr. V Hardtwald: 71 Ster Buchen-Scheit- und Prügelholz, 33 Ster Eichen, 10 Ster Eichen-Kloppholz, 10 Ster Eichen-Mühscheitholz, 12 Ster Gemischtes, 29 Ster Forlen, 2 Ster Fichten, 6 Ster Pappeln, 8 Ster Erlen und 4 Ster Rutschen. Ferner 227 Stück buchene Schlagwellen, 247 Stück Eichene und 100 Stück Gemischte. Außerdem 7 Lose Schlagraum.

Das zur Versteigerung kommende Holz ist durch Querprügel bezeichnet.

Vorzeiger des Holzes ist in Distr. I Forstwart Pfeil, in Distr. II, III und IV Waldhüter Frank und Eisele, in Distr. V Waldhüter Lauinger und Forstwart Kern.

Ettlingen den 24. März 1914.

Der städt. Waldmeister:

A. Mackert.

Stadtwald Ettlingen.

Stammholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am

Dienstag den 31. März d. J., vormittags 9 Uhr

beginnend, an Ort und Stelle nachstehendes Stammholz öffentlich versteigern.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Schützenkreuz (Waldeingang Schöllbronnerteig).

Distr. I (links der Alb), Abt. 16 Krebsbach 4 Eichenstämme I. bis II. Klasse, 7 Hainbuchenstämme III.—IV. Klasse, 8 Erlenstämme III.—V. Klasse, Abt. 11 Eberbach 43 Eichenstämme III.—V. Klasse, 2 Hainbuchenstämme IV. Klasse, 10 Erlenstämme IV.—V. Klasse, Abt. 12 Hinterer Kreuzelberg 17 Eichenstämme II.—V. Klasse, 1 Forlenstamm II. Klasse, 7 Eichenstämme IV.—V. Klasse, Abt. 15 Jägerwies 4 Buchenstämme II.—III. Klasse, 3 Eichenstämme III.—IV. Klasse, Abt. 8 Rehr 3 Fichtenstämme II.—III. Klasse, Abt. 4 Oberer Steigrain 1 Eichenstamm IV. Klasse.

Distr. II (rechts der Alb), Abt. 2 Mittlerer Hagenberg 2 Fichtenstämme V. Klasse, 150 Hopfenstangen IV. Klasse, 120 Bohnenstangen, 80 Rebsteden I. Klasse, Abt. 4 Kalberklamm 5 Fichtenstämme II. bis V. Klasse, Abt. 9 Rärchenberg 1 Weistanne V. Klasse, 15 Baustangen I.—II. Klasse, 6 Lärchenstämme IV.—V. Klasse, 18 Fichtenstämme III.—VI. Klasse, Abt. 11 Leimenstich 1 Fichtenstamm V. Klasse, 1 Lärchenstamm V. Klasse, 7 Baustangen II. Klasse, Abt. 10 Sauhausschlag 3 Eichenstämme II.—IV. Klasse, Abt. 18 Oberes Horberloch 3 Rutschenstämme III.—IV. Klasse, 1 Pappelstamm V. Klasse, Abt. 13 Unteres Horberloch 1 Eichenstamm III. Klasse, 2 Hainbuchenstämme III.—IV. Klasse, 2 Eichenstämme IV.—V. Klasse, 2 Pappelstämme III.—IV. Klasse, Abt. 1 Unteres Horberloch 5 Eichenstämme II. bis IV. Klasse, 20 Erlenstämme IV.—VI. Klasse, 12 Eichenstämme II. bis VI. Klasse, 2 Pappelstämme II.—III. Klasse, 19 Eichen- und Eichen-Wagnerstangen.

Distr. IV Hagenich 2 Eichenstämme IV. Klasse, 1 Hainbuchenstamm IV. Klasse, 1 Mahholzer III. Klasse.

Vorzeiger des Holzes ist in Distrikt I Forstwart Pfeil, in Distrikt II, III und IV Waldhüter Frank und Eisele.

Ettlingen den 24. März 1914.

Der städt. Waldmeister:

A. Mackert.

Zur Erstkommunion

empfehle

Magnifikat, Gebetbücher, Kerzen, Kerzenranken u. Gehänge, Tücher, Schleifen, Kopfkranzchen, Kreuzchen, Colliers, Kommunionandenken, Rosenkränze

sowie sonstige religiöse Geschenkartikel in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen.

Sermann Maier, Palmalienstr. 21.

Bitte beachten Sie gest. den Schaufenster bei Herrn August Schindel jr., Herrenkonfektion, Hauptstraße 88.

Freundl. gesunde
4-Zimmer-Wohnung
 nebst reichl. Zubehör (in Villa)
 event. sofort zu vermieten
 Ahlandstr. 6, Tel. 287

3-Zimmerwohnung (Seitenbau)
 auf 1. Juli zu vermieten
Friedrichstraße 10, 2. St.

Eine freundliche Mansarden-
 Wohnung samt Zubehör ist auf
 1. Juli zu vermieten bei
Karl Schmidt, Lammstr. 7, 1. St.

Eine schöne, geräumige 2-Zimmer-
 Wohnung mit Koch- und Leuchtgas,
 sowie allem Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten
Gröningerstraße 21 part.

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung
 parterre mit oder ohne Mansarde
 und Anteil an der Waschküche und
 Trockenschopf u. reichlichem Zubehör
 auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
Wellingartenstr. 16, 1. St.

Am Turmberg, **Schillerstr. 4 a,**
 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung
 mit Bad, Küche u. Zubehör, Anteil
 an Waschküche u. Trockenschopf
 an ruhige Leute auf 1. Juli zu
 vermieten. Näheres im Eckladen.

2-Zimmer-Wohnung, geräumig
 und hell, für Mieter, die gern ruhig
 wohnen, passend, auf 1. Juli zu
 vermieten **Gröningerstraße 61.**

Wohnung zu vermieten.
 Eine schöne Wohnung von 4
 Zimmern am Fuße des Turmbergs
 ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu
 erfragen **Gröningerstraße 19 II.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung
 im 2. Stock mit Gas und allem
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten
Killisefeldstraße 8.

Eine freundliche 2-Zimmer-Woh-
 nung mit Zubehör ist auf 1. Juli
 zu vermieten. Zu erfragen
Mühlstraße 4, 2. Stock.

Eine Mansarden-Wohnung von
 2 Zimmern nebst 1 od. 2 Küchen,
 Keller und Speicher auf 1. April
 zu vermieten
Ettlingerstraße 44.

Eine freundliche Wohnung von
 2 Zimmern, Küche, Keller und
 Speicher im 2. Stock auf 1. Juli
 zu vermieten **Jägerstraße 42.**

Wohnung von 2 Zimmern mit
 Gas auf 1. Juli zu vermieten
Kelsterstraße 14.

2-Zimmerwohnung mit Zubehör
 auf 1. Juli zu vermieten
Weiberstraße 1.

Eine Wohnung im 1. Stock, be-
 stehend aus 2 Zimmern, Küche,
 Keller und Speicher, ist auf 1. Juli
 zu vermieten. Näheres
Jägerstraße 19, 1. St.

Werderstraße 5 nahe beim
 Turmberg ist per 1. April eine
 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit
 Mansarde, Speicher, Verkleidung, An-
 teil Waschküche und Trockenschopf
 im 2. Stock links zu vermieten
 Näheres in Karlsruhe, Kaiserstraße
 155 bei Hammer u. Helbling

Wegen Verlesung ist eine schöne
 3-Zimmerwohnung auf 1. Juli ev.
 früher zu vermieten
Amalienstr. 33, Laden.

Eine Wohnung von 2 Zimmern
 nebst Zubehör auf 1. Juli zu ver-
 mieten **Hauptstr. 15.**

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung
 mit Küche, Keller und Speicher ist
 sofort oder auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näheres
Servenstraße 25.

Verlobte

besichtigen Sie mein bedeutend vergrößertes

Lager in Möbeln aller Art.

Schlafzimmer best. aus 2 Bettstellen
 2 Nachttischen
 1 gr. Weiszeugschrank m. Schubl.
 1 Waschlommode mit Toilette
 zusammen **Mk. 180.-**

Schlafzimmer best. aus 2 Stür. gr. Spiegelschr. m. Schubl.
 2 Bettstellen
 2 Nachttischen
 1 Waschlommode mit Toilette
 zusammen **Mk. 230.-**

Schlafzimmer in hell und mittelem, gewischt, mit
 Antarsien, bestehend aus
 2 Stür. Spiegelschr. m. Schubl.
 2 Bettstellen
 2 Nachttischen mit Marmor
 1 Waschlommode mit Marmor
 und Toilette
 2 Stühlen
 1 Handtuchständer
 zusammen **Mk. 360.-**
 " **380.-**
 " **420.-**

Schlafzimmer in hell und mittelem bestehend aus
 2 Stür. Spiegelschr. m. Schubl.
 2 Bettstellen
 2 Nachttischen mit Marmor
 1 Waschlommode mit Marmor
 und Toilette
 2 Stühlen
 1 Handtuchständer
 zusammen **Mk. 450.-**
 " **480.-**
 " **500.-**

Schlafzimmer in hell Nussbaum oder Kirschbaum, mit
 Schmirgel oder Antarsien, innen gewischt
 best. aus 2 Stür. Spiegelschr.
 2 Bettstellen
 2 Nachttischen mit Marmor
 1 Waschlommode mit Marmor
 und Toilette
 2 Stühle
 1 Handtuchständer
 zusammen **Mk. 480.-**
 " **500.-**
 " **520.-**

Wohnzimmer bestehend aus zerlegbarem pol. Schrank,
 1 Vertiko mit Spiegel, 1 pol. Tisch und
 4 Stühlen zu 120, 150, 200, 280, 350.

Bessere Wohnzimmer in versch. Preislagen.
Diwans in großer Auswahl.

Kücheneinrichtungen gestrichen zu 55, 75, 100,
 130 Mk.
Pfischkäse in versch. Ausführungen zu 100, 140, 170, 200.

Speise- und Herrenzimmer in dunkel u. mittel-
 eichen, gewischt.

Schreibtische, Ausziehtische, Trumeau, Spiegel
Sofaubau, Plurgarderoben, Patentröste etc.
 in verschiedenen Preislagen.

H. Kiefer, Durlach

Schreinerei und Polsterei
 Gritznerstasse 1.

Prima junges Hammelfleisch

empfiehlt
Heinrich Grieb, Metzger u. Wurstler,
 Hauptstraße 41 - Telefon 312.

Julius Icken

Dampfwasch- und Wäsche-Verlei anstalt
Balach b. Karlsruhe - Tel. 702.

Auf Veranlassung mehrerer dortiger Kunden kommt mein
Fuhrwerk wöchentlich nach Durlach
 und bitte ich die verehrliche Einwohnerschaft um gefällige
 Zuweisung von Aufträgen.
 Annahmestelle Durlach: Seilerstr. Dreher, Kronenstr. 8.

2 1/2 Ltr. Pepsin-China-Bitter

können Sie selbst bereiten aus 1 Orig.-Fl. **Original-Reichel-Extrakt**
 zu Pepsin-China-Bitter für Mk. 1.-
Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstraße 16.

Wohnung zu vermieten

Eine schöne Wohnung von drei
 Zimmern mit Balkon im 2. Stock,
 Küche, Speicher und 2 Kellern,
 ganz in der Nähe des Turmbergs,
 ist sofort oder auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Zu erfragen
Werderstraße 3 im Laden.

Eine 3-Zimmerwohnung mit Zu-
 behör ist auf 1. Juli zu vermieten
Brunnenhausstraße 2.

Eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche, Keller und Speicher auf
 1. Juli zu vermieten. Näheres
Mühlstraße 14.

Zu vermieten
 auf 1. April eine schöne Wohnung
 von 4 Zimmern mit Zubehör. Zu
 erfragen **Karlsruher Allee 7, Laden.**

Stumardstraße 15 ist der
 2. Stock, 5 schöne Zimmer, Küche
 und Zubehör, auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Zu erfragen parterre.

2 Zimmer im 2. Stock mit Käm-
 merle, Küche und Stall auf 1. April
 oder früher zu vermieten.

Dieselbst ist ein großes **Magazin**
 auf 1. April od. früher zu vermieten
Pfanzstr. 90 am neuen Bahnhof.

Mansardenwohnung,
 3 Zimmer nebst Zubehör im 2. St.
 mit Glasabschluss in der Nähe des
 Turmbergs und elektrischen Bahn,
 ist per 1. Juli an kinderlose ruhige
 Fam lie zu vermieten

Job Semmler Ettlingerstr. 11.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung,
 Küche, Keller Speicher ist auf
 1. Juli zu vermieten
Killisefeldstraße 3.

Karlsruher Allee 9, 3. Stock,
 eine sehr geräumige Woh-
 nung von 4 Z., Küche, Bad
 wegen Wegzugs p. 1. Juli
 oder früher.

Jägerstraße 3, 3. Stock links,
 eine schöne Wohnung, 4 Z.,
 Küche, per 1. Juli zu vermieten.

K. Wih. Hofmann, Karlsruhe,
 Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

2- und 3-Zimmerwohnung
 mit allem Zubehör auf 1. April
 zu vermieten
Hue, Waldhornstraße 74.

Mein Laden in der Bäder-
 straße ist samt Wohnung auf
 1. April zu vermieten.

Dieselbst ist im 3. Stock ein
 Zimmer samt Zubehör u. Haupt-
 straße 17 ein einzelnes Zimmer
 sofort oder auf 1. April zu ver-
 mieten **Heinrich Aelker,**
 Bäckerei, Tel. 171

Ein anständiger Arbeiter kann
 Kost und Wohnung erhalten
Zuberstraße 2, 1. St.

Gut möbliertes Zimmer
 an besseren Herrn sofort od. später
 zu vermieten
Amalienstraße 3, 3. St.

Schön möbliertes Zimmer
 mit Balkon sofort oder auf 1. April
 zu vermieten
Baseltorstraße 15.

Auf 1. April oder später ist ein
 schönes **Balkonzimmer** mit sep.
 Eingang billig zu vermieten. Zu
 erfragen **Pfanzstr. 35 III.**

Monatsfrau
 oder Mädchen, erfahren in allen
 häuslichen Arbeiten, zum 1. April
 gesucht. **Mittlerstraße 51.**
 Anfragen nach 10 Uhr.

Den Eingang der

Frühjahrs-Neuheiten

in

Damen- u. Kinderhüten

zeige ergebenst an.

H. Holtermann

Hauptstr. 50.

Ich bitte um Beachtung meiner Dekoration.

Billig zu verkaufen:

1 Gaslustre, 3armig, 1 Aushängeschild (für Friseur geeignet), 1 Copierpresse, 1 Ofen (antik), 1 Sofa, 1 kleine Hobelbank (noch neu), 1 Sitzbadewanne, 1 Türe 70/225, 2 Fensterflügel 32/105, 2 Aushängeläden, 65/145/15, 2 Fenster-Rouleaux, 1/210/240, 1/220/265, 2 Trümpf-Apparate, 1 Handprüschenwagen, 1 Dampfbad 210 Ltr. haltend, 1 Haustelefonanlage, 1 Gaskochherd, 1 Rachenherd, 1 Waschtischständer, 1 Krautstand.

August Schindel jr.
Hauptstraße 89

Bruteier,

das Dutzend zu M 2 40 aus meiner Spezialzucht redbuhnsfarb. Italiener, prämiert mit 1. und Ehrenpreisen, hat abzugeben

Wilhelm Berggöb, Zimmermeister,
Aue, Lindenstraße 5

Die Oelfarben
aus der
Adler-Drogerie
trocknen schnell, kleben nicht, blättern
nicht ab und streichen sich leicht.

Möbel

Vertikows in verschiedener Ausführung zu billigen Preisen fortwährend zu haben in der
Möbelschreinerei von

H. Sauer, Schwannstr. 10.
Ebendasselbst wird Möbel auf-
poliert, bei billigster Berechnung

Heil- und Tafelwasser
in stets frischer Füllung.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Montag — Dienstag — Mittwoch

Rester-Tage

mit 20% Rabatt

Es sind grosse Bestände Rester
vorhanden in Damenkleider-,
Kostüm- und Blusen-Stoffen,
Herren-Stoffen, Bettbezug- und
Wäsche-Stoffen, Gardinen und
Linoleum.

W. Boländer

Karlsruhe, Kaiserstr. 121.

W. B. V. Sonntag 4 Uhr:
Zusammenkunft
im „Pflua“.

Bewerbe- u. Handwerker- Verein Durlach e. V.

Am Montag den 30. März,
abends 1/2 9 Uhr, findet in der
Wirtschaft zur „Stadt Durlach“ eine
Mitgliederversammlung
statt. Hierzu laden wir unsere
wertigen Mitglieder mit der Bitte
um zahlreiches Erscheinen freund-
lichst ein.

Der Vorstand.

Volksbank Durlach.

Die Abrechnungsbüchlein können
wieder an unserer Kasse in Em-
pfang genommen werden.

Der Vorstand.

Herren- und Knaben- Anzüge, Ulster etc.

Confektion und nach Maass

Damen- u. Mädchen-Kleidung
Bett-, Leibwäsche, Hemden etc.,
Ganze Aussteuern, Bettfedern

Weisszeug, Tuch, Kleiderstoff
Möbel, Teppiche, Gardinen
Kinderwagen, Uhren etc.

Erstklassige Ware. Reelle Preise.
Verlangen Sie Muster oder Besuch.
Bequeme Teilzahlung. Strenge Diskret.
Gegen bar hohen Rabatt

„Aussteuerhaus“

Karlsruhe, Gerwigstraße 12.

Ein Hasenpau samt Hasen
zu verkaufen. Zu erfragen in der
Expedition dieses Blattes.

Die Wäsche-Annahme der Wägenwäscherei Schorp Karlsruhe befindet sich noch
Herrenstraße 8 hier bei Tapezier Brenkman.

Breisgauer Mostansatz
 ist der beste!
 Adler-Drogerie Aug. Peter.

Saatkartoffeln
 als:
 frühe Kaiserkrone
 Bärkner, allerfrüheste,
 ertrageicher als Kaiserkr.
 Juli-Nieren
 späte Vater Rhein
 Royal Kidney
 Böhm's Wodan
 Table Talg, bester Ersatz
 für Magnum bonum
 Industrie, gelb
 Woltmann
 Silesia empfiehlt
Karl Zoller
 Tel. 182 Mittelstr. 10

30-40 Zentner Dickrüben
 zu verkaufen
 Durlach, Eselsdirt 6.

Gebirgskartoffeln
 Kaiserkrone, frühe, 350 p Ztr.
Saaf- u. Speisekartoffeln:
 Industrie, gelb, Woltmann,
 Silesia Intutana, p. 3 r 2.50
 franko Keller. Bestellungen nimmt
 entgegen
K. Gehring, Gailhaus 1, Baldhorn.

Dehmd und Dickrüben
 sind in großen und kleinen Parzellen
 im Hause abzugeben bei
 Philipp Kleiber Pfingststraße 21.
 Ebenfalls sind 2jährige **Jo-**
hannisbeerstöcke zu haben.

Dickrüben
 sind zu verkaufen
 Kronenstraße 3.

Saatkartoffeln
 (Kaiserkrone) sind eingetroffen
 und werden nächsten Montag nach-
 mittag in mei er Lagerhütte beim
 neuen Güterbahnhof abgegeben.
Andr. Felzer, Samenhdla, Aue.

Großtrachtige Biere
 zu verkaufen
 Aue, Gartenstraße 15, 2. St.

Ein Haufen Dung
 ist zu verkaufen
 Killisfeldstraße 9.

**Pferd- und
 Wagen-Verkauf.**
 Ein kleines Pony mit Geschirr
 u. Preilfenwägelchen sofort billig
 zu verkaufen. **Karlsruhe**
 Kriessstr. 36, im Stall.

Güterhainener **Kup-**
wagen und 50 Zentner
Gelbrüben zu verkaufen
 bei **Bruno Böckle & Co., Stubferich.**

Gut möbliertes Zimmer
 sofort oder auf 1. April zu vermieten
Hauptstr. 82.

Evang. Vereinshaus, Jehnstraße 4.
 Sonntag den 29. März, abends 7/8 Uhr:
Konfirmanden-Abend.

Wir laden dazu jedermann, insbesondere aber die Konfirmanden
 mit ihren Eltern herzlich ein

Alle Damen und Herren, welche in den letzten
 30 Jahren die Tanzstunde bei
Herrn Grosskopf in Durlach
 besucht haben, werden gebeten, ihre Adresse im Cigarren-
 geschäft **Ostermeier, Hauptstr. 15, niederzulegen.**

Rot- und Blaufleesamen,
 garantiert seidenfrei und keimfähig, Thomasphosphatmehl, Super-
 phosphat und Kainit Kalisalz, Schwefelsauren Ammoniak,
 Kaliamonial-Superphat, Chilealpeter und Norgisalpeter
 empfiehlt zu billigsten Preisen
K. Leussler, Lammstraße 23

Zur gefälligen Beachtung.
 Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und
 Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft wie bisher
 weiterführe.
Karl Bauer, Schneidermeister
 Spitalstraße 16

Der erste Versuch!
 treuer Kunde bleiben werden.
 Unübertroffene Qualität! 1 Dose 50, 90 u. 1.75,
 Qualität II " " 40, 70 u. 1.30.
 Ferner empfehle **Cirne**, flüssige, nach wischbare
 Bohnermasse, Fl. 1.-, 1.50 und 2.50.
Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Maurer und Tagelöhner
 finden Beschäftigung
L. Schweizer, Baugeschäft.

M. Brockmann's ZWERG-MARKE
 Wer erfolgreich Schweine, Kaninchen, Minder-
 Geflügel u. s. w. mästen will, muß unbedingt
 diese garantiert reine Futterwürze ins
 Futter mischen. 13 000 freiwillige Zeugnisse
 bestätigen die vorzügliche Wirkung der
 „Zwerg-Markte“.
 Überall zu haben. Man verlange stets Zwerg-
 Marke und hüte sich vor Fälschungen. Echtheit
 nur in Packungen mit nebenst. Schutzmarke.
Wer sie probiert - profitiert!

Frankfurter Pferde-Lotterie
Ziehung 8. April.
1 Los 1 Mk. 11 Lose zu 10 Mk.
 Lose sind zu beziehen durch den
Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt (Main)
 oder die Firma
Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11, 15.

Viel Eier

erzielt man sogar im Herbst und
 Winter durch die tägliche Bei-
 fütterung pro Huhn von 15-20
 Gramm des sehr berühmten Ge-
 flügel Futters **Magut**. Zu haben bei
August Peter, Adler-Drogerie, Durlach.

Wohnungs-Veränderung.
 Meine Wohnung befindet sich jetzt
Sophienstraße 4 III.
Karl Schäfer, Malermeister.

KEIN MITTEL
 kein Mittel macht die Stimme
 so klar u. ausdauernd zum
 Reden als **Wybert-Tabletten**
 erhältlich in allen Apothe-
 ken und Drogerien. Preis
 der Originalschachtel 1 Mk

Wohnungs-Veränderung.
 Meine Wohnung befindet sich
 von heute ab
Herrenstraße 33
 bei Bäckermeister Seeger.
 Hochachtungsvoll
Wilhelmine Wörner
 Hebamme.

Ladeneinrichtung
 für Kolonialwaren, fast neu, sowie
 Zugehöriges, zusammen oder teil-
 weise für 100 Mk. sofort abzugeben
Karlsruhe, Eisenweinst. 38.
 Dasselbst ist ein Gasherd, Küchen-
 tisch u. Küchenkommode bill. z. verk.

Bewegungs halber billig zu verkaufen:
 Kinderbadewanne, eleg. Sport-
 wagen, Laufstühlchen, Nähtischchen,
 Blumentisch mit Blumen, 2 Blumen-
 gestelle für Fenster, Steingut-Ein-
 machtopfe, 1 4löcheriger Gasherd,
 1 gut erhaltene Handnäähmaschine
Sophienstraße 10, 4. Stock.

Neue, gutergaltene italienische
Mandoline, sowie ein **Blas-**
instrument (Es-Horn) h t preis-
 wert zu verkaufen
O. Weiser, Hauptstr. 53.

Eine Partie Stangen,
 12 und 15 Meter lang, zu Gerüst-
 stangen geeignet, hat zu verkaufen
G. Dörfler, Zimmermeister,
 Söllingen, Hauptstraße 4

80 Ztr. Dickrüben und eine
Futterschneidmaschine sind zu
 verkaufen
Weingartenstraße 48.

Neu-Apostolische Gemein-
 (Pfingststraße 74)
 Sonntag 9 1/4 Uhr: Predigt.
 Mittwoch 8 1/4 " Predigt

Vorausichtliche Bitterung am 29. März.
 Vorübergehend Besserung, dann ziem-
 lich mildes Regenwetter.

Samstag den 28. März 1914

beginnen meine diesjährigen **grossen**

Frühjahrs

95 Pfg.
Tage

Diese Veranstaltung wird durch ihre
lange vorbereiteten Darbietungen die
seitherigen weit übertreffen.

Eine Kaufgelegenheit wie nie zuvor!

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Paul Burchard Hauptstr.
56.